



EUROPOL - Europäische Sicherheitsstruktur bis in die Kommune - HI - Lagebild

Europol ist eine europäische Zentralstelle für die Kriminalitätsbekämpfung in Europa. Es ist das Herzstück der europäischen Sicherheitsstruktur und besteht seit 1992. Sitz in Den Haag seit 1994, offiziell funktionsfähig seit 1999.

Mit Stand heute konzentriert sich der Wirkungskreis auf grenzüberschreitende Schwerstkriminalitätsformen, wie beispielsweise Terrorismus, Organisierte Kriminalität, Cyberkriminalität, Drogen- und Menschenhandel sowie Geldwäsche. Alle Informationen zu Taten und Täter laufen bei internationalen Bezügen über unsere deutsche Zentralstelle beim Bundeskriminalamt (BKA) auf Europol zu und werden dort gesammelt, analysiert und in gemeinsame internationale Vorgehensweisen, Taktiken und Strategien umgesetzt.

Für die örtliche Polizei in Niedersachsen, wie Hildesheim, ist das Landeskriminalamt (LKA) die zentrale Schnittstelle für Informationen sowie operative und strategische Aufgabenbündelung. In geeigneten Fällen wird vom LKA das BKA bei schweren Kriminalitätsformen eingeschaltet, die Bundesländergrenzen überschreiten oder auch internationalen Bezug haben. Erst das BKA wiederum informiert bzw. schaltet bei der Bekämpfung schwerer und internationaler Verbindungen Europol ein.

Die Bedeutung von Europol für die örtliche Polizeiarbeit liegt vorrangig im Informationsaustausch, in der Deutung von Analysen und der Koordination von Ermittlungen bzw. im Zugriff auf Expertisen und Datenbanken. Von daher können potenzielle Bedrohungen frühzeitig erkannt und **Kriminalität vor Ort proaktiv und präventiv bekämpft** werden, was wiederum bedeutend für die lokale Sicherheit ist.

Das dargestellte Zusammenspiel zeigt auf, dass Sicherheit nicht isoliert entsteht, sondern durch abgestimmte Kooperation zwischen europäischer, bundesweiter, landesweiter und kommunaler Ebene.



Das aktuelle Kriminalitätslagebild in Hildesheim (übersichtsartig)

Das Kriminalitätsniveau ist stabil und liegt unter dem Landesdurchschnitt, mit leicht rückläufigem Gesamtaufkommen und bei hoher Aufklärungsquote (62 %).

Diebstahl (mit 33 % höchster Anteil), Gewalt- und Rohheitsdelikte bleiben die häufigsten Herausforderungen, mit vereinzelt auffälligen Einzelfällen wie Raubüberfällen oder gewaltsamen Auseinandersetzungen.

Polizei und Behörden forcieren Prävention, Netzwerkarbeit und intensive Ermittlungen, insbesondere bei Gewalt gegen Einsatzkräfte und bei häuslicher Gewalt (neueste Dunkelfeldschätzung ist 1:20, d.h. eine Tat wird nur angezeigt)!

Für das Jahr 2026 setzt die Polizei Hildesheim in Bereichen der Kriminalitätsvorbeugung und –aufklärung das umfassende lokale Sicherheitskonzept aus 2024 im Umfeld des Hauptbahnhofes aktiv fort. **Die Ziele** sind eine deutliche Reduktion von Raub, Gewaltdelikten und gefährlichen Situationen in einem Bereich, der als „gefährlicher Ort“ eingestuft wurde. Die drei Kernmaßnahmen sind:

Erhöhte Präsenz mit Schwerpunktkontrollen, die das subjektive Sicherheitsgefühl verbessern und der Gefahrenabwehr dienen.

Verdachtsunabhängig Kontrollen, Durchsuchungen und Aufenthaltsverbote, die Straftaten verhindern sollen.

Videoüberwachung auf dem Bahnhofsvorplatz ergänzt die Maßnahmen zur Aufklärung.

Grundsätze für mehr Sicherheit

Befragungen und Studien zum „subjektiven Sicherheitsgefühl“ (sog. Dunkelfeldstudien) zeigen auf, dass viele Menschen das Risiko von Gewalt, Raub, Einbruch oder zuletzt auch verstärkt Betrugsdelikte als hoch wahrnehmen. Von daher auch an dieser Stelle **Harrys Tipp**:

Beachten Sie für Ihre Sicherheit alle Tipps, die Ihnen die Polizei rund um den Schutz Ihrer Person, Ihrer Familie und Ihres Hauses gibt.

Nutzen Sie auch die kostenlosen persönlichen Beratungen Ihrer Polizei vor Ort oder auch alternativ unseres kommunalen Präventionsrates zu den angebotenen Zeiten. Wir sind zu allen Themen der Alltagskriminalität seit 20 Jahren als Kommunaler Präventionsrat Hildesheim mit ehrenamtlich agierenden Mitarbeitern präsent.

Viele Tipps – mit Stand heute – zu 56 Taten, Täter, Opfer und Ihrer Sicherheit sind auch online wiederzufinden unter www.praeventionsrat-hildesheim.de und dem Link: Harrys Sicherheitstipps. Besuchen Sie uns auch an einem ersten Mittwoch im Quartal im Rathaus von 10.30 – 12.00 Uhr (außer in Schulferienzeiten). Unser Beratungsangebot ist ebenfalls kostenlos und findet in ungezwungener Atmosphäre durch ehemalige Polizei- und Kriminalbeamte statt. Unser Motto: „**Präparieren statt Reparieren**“. Wir informieren Sie zu allen Fragen Ihrer Sicherheit.



Quellen: Polizeiinspektion Hildesheim – PKS 2024 sowie aktuelle Presseveröffentlichungen 2025/2026; ChatGPT nach eigenen Vorgaben, auch Symbolgrafik.

Anmerkung zum Bild: In beiden niedersächsischen Stellen war ich viele Jahre eingesetzt bei dienstlichen Kontakten zum BKA.

Haus für Sicherheit®
Osterstraße 40
Hildesheim

Sicherheits-Beratung

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder
in Ihrem Unternehmen: **05121 930930**
www.kuehn-sicherheit.de